



Ausgabe
07/2011



GEMEINDE HOHENTHANN

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen dürfen wir wieder Weihnachten feiern und danach neigt sich das Jahr 2011 mit großen Schritten seinem Ende entgegen. Die Adventszeit mit seinen Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmärkten gibt uns oft die Gelegenheit sich zu besinnen und ein bisschen nachzudenken. Nachzudenken, über das, was war, nachzudenken aber auch über das, was wohl kommen wird.

Wenn ich darüber nachdenke, was im Jahr 2011 in unserer Gemein-

de Hohenthann alles geschehen ist, fallen mir viele schöne und erfreuliche Momente aber auch einige sehr sehr traurige Ereignisse ein.

Einige Großprojekte wie z. B. die Ortsumgehung Weihenstephan, der Neubau der Kinderkrippe oder die Sanierung



M
I
T
T
E
I
L
U
N
G
S
B
L
A
T
T

der Ortsdurchfahrt Schmatzhausen konnten abgeschlossen werden. Meilensteine, die unsere Infrastruktur einen bedeutenden Schritt nach vorne gebracht haben.

Zahlreiche Vereins- und Jubelfeste brachten Freude in die Herzen vieler Menschen, genauso, wie die Geburt von über 30 Kindern oder die Hochzeit von 20 Ehepaaren.

Umso schmerzlicher ist es, wenn wir uns, so wie auch in diesem Jahr, von geliebten Menschen, Mitbürgerinnen und Mitbürgern für immer verabschieden und sie auf ihrem letzten Weg geleiten müssen.

Deshalb ist es mir gerade in dieser Advents- und Weihnachtszeit ein großes Bedürfnis an jene Menschen zu denken, die nicht mehr unter uns sein dürfen und ihren Angehörigen Trost und Anteilnahme auszusprechen.

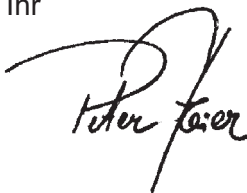
Vielleicht gelingt es uns in dieser Zeit aber auch, einmal über die wirklich wichtigen Dinge im Leben nachzudenken. Viele Menschen – und da zähle ich mich selbst auch dazu – jagen von Termin zu Termin und werden geführt (oder diktiert) von ihrem Terminkalender ohne zu merken, dass ganz nebenbei eines der wertvollsten Dinge in unserem Leben unaufhörlich verrinnt, so wie der Sand in einer Sanduhr: nämlich die Zeit.

Sich Zeit zu nehmen für den Partner, für die Kinder oder für einen guten Freund, sich Zeit zu nehmen für sich selbst oder für etwas, was einem gerade Spaß machen würde – das glaube ich wären einige der wichtigsten Dinge, die ein Leben richtig lebenswert machen und es nicht verrinnen lassen, wie in einer Sanduhr.

Viele fleißige Hände haben in diesem Jahr in zahlreichen Vereinen oder Organisationen ehrenamtliche Arbeit geleistet. Ihnen allen sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt und ich möchte mich stellvertretend für alle bei unseren 315 Feuerwehrkameraden für ihre stete Einsatzbereitschaft bei Tag und Nacht in Not geratenen Mitmenschen zu helfen, bedanken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen und all Ihren Familienangehörigen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2012.

Ihr



Peter Dreier
1. Bürgermeister



Aus dem Rathaus

Voraussichtliche
Termine der nächsten
Gemeinderatssitzungen



21.12.11 - Gemeinderatssitzung

bis 14.12.11 Antragsfrist
für schriftliche Gesuche
an den Gemeinderat

11.01.12 - Gemeinderatssitzung

bis 04.01.12 Antragsfrist
für schriftliche Gesuche
an den Gemeinderat

Landratsamt Landshut
geschlossen

Das Landratsamt Landshut mit der Kfz-Zulassungsstelle in Landshut, Rottenburg und Vilsbiburg, die Tiefbauverwaltung und die Bauhöfe in Rottenburg und Vilsbiburg, die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg, die Kreisbildstelle, die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg sowie das Jobcenter Landkreis Landshut sind

am Mittwoch, 14.12.2011
ab 12:00 Uhr

wegen der stattfindenden Personalversammlung geschlossen.

Wertstoffhof geschlossen

Am Samstag, den 24.12.2011 und Samstag, den 31.12.2011 hat der Wertstoffhof geschlossen.

Verschiebung der
Müllabfuhr an Weihnachten

Leerung vom Montag, **26.12.11**
erfolgt am Dienstag, **27.12.11**

Leerung vom Donnerstag, **29.12.11**
erfolgt am Freitag, **30.12.11**

Leerung vom Freitag, **30.12.11**
erfolgt am Samstag, **31.12.11**

Die gemeindlichen Kindertagesstätten stellen sich vor

Seit Einführung des neuen Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) im Jahr 2005 hat sich in punkto Kinderbetreuung vieles verändert. Neben der Umstellung der Art der staatlichen Förderung sind es vor allem die neuen Altersgruppen, für die es nunmehr gilt, entsprechende Betreuungsangebote und Betreuungseinrichtungen anzubieten.

Bis zum Jahr 2005 gab es in unserer Gemeinde Hohenthann nur den klassischen Kindergarten für die Altersgruppen von 3 – 6 Jahren. Das BayKiBiG steht nun für die Betreuung der Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren.

Ein weiterer, ganz wesentlicher Unterschied liegt in den Belegungszeiten der jeweiligen Einrichtung. Vor Einführung des BayKiBiG gab es im Kindergarten die klassischen Vormittags- und Nachmittagsgruppen, sowie eine so genannte „überzogene Gruppe“. Seit 2005 können die Eltern für ihre Kinder die Belegungszeiten buchen.

Situation in der Gemeinde Hohenthann

Seit 01.09.2011 werden von Seiten der Gemeinde Hohenthann sämtliche Kindertagesstätten für die Betreuung der Kinder vom ersten bis zum 14. Lebensjahr angeboten.

Nachfolgend wollen wir Ihnen die Kindertagesstätten Kinderkrippe „Zwergenland“, Kindergarten „Gänseblümchen“ und den Kinderhort an unserer Grund- und Mittelschule vorstellen.

Kinderkrippe „Zwergenland“

In der neu eröffneten Kinderkrippe „Zwergenland“ werden die Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr betreut. Die Öffnungszeiten sind von 07:15 Uhr bis 16:00 Uhr. Nähere Informationen finden Sie unter www.hohenthann.de oder telefonisch unter 0 87 84 / 96 99 849.



v.l.n.r.: Julia Stix, Eva Rötzer, Doreen Böhme (Krippenleiterin), Brigitte Cathcart, Andrea Lobmeier, Christina Hatzl

Kindergarten „Gänseblümchen“

In unserem traditionellen Kindergarten „Gänseblümchen“ werden die Kinder vom dritten Lebensjahr bis

zur Einschulung betreut. Die Öffnungszeiten sind von 07:15 Uhr bis 16:45 Uhr.

Nähere Informationen finden Sie unter www.hohenthann.de oder telefonisch unter 0 87 84 / 406.



v.l.n.r.: stehend: Marianne Zenger-Ernst (Kinderleitung), Martina Sandor, Melanie Bachhuber, Martina Hirsch, Heidi Tschech, Martina Beck, Julia Hartig, Andrea Zinner, Alexandra Ille; sitzend: Rita Bachhuber, Nicole Lederer

Kinderhort

In unserem Hort an der Grund- und Mittelschule werden seit mittlerweile drei Jahren die Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse nach dem Unterricht bis längstens 17.00 Uhr betreut.

Nähere Informationen finden Sie unter www.hohenthann.de oder telefonisch unter 0 87 84 / 96 79 872.



v.l.n.r.: Bärbel Buchner, Angelika Graf, Andrea Städler, Marianne Beede, Julia Hartig, Elisabeth Nießen

Anmeldungen für die Kindertagesstätten

Die Anmeldung für den Kindergarten Gänseblümchen findet am Mittwoch, 18. Januar 2012 von 13:00 bis 16:00 Uhr im Kindergarten statt.

Die Anmeldungen für die Kinderkrippe Zwergenland werden ebenfalls am 18. Januar 2012 von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Kinderkrippe entgegen genommen.

Vorzulegen sind das Vorsorgeheft und der Impfpass. Die Kinder müssen bei der Anmeldung anwesend sein!

Die Anmeldungen für den Kinderhort können gleichzeitig mit der Schulanmeldung im April gemacht werden.

Einweihung der Kinderkrippe Zwergenland



Mit einem Begrüßungslied hießen die größeren Kinder der Krippe die Gäste willkommen. „Die Kinder brauchen ein Haus wo sie zu Hause sind, wenn sie nicht zu Hause sind“, eröffnete Bürgermeister Peter Dreier die Feierstunde. Seit ein paar Jahren gibt es gesellschaftliche Veränderungen.

Noch vor einigen Jahren habe man es nicht für möglich gehalten, dass die Kinderkrippe gebaut wird und der Kindergarten so aus allen Nächten platzt.

Der Beschluss zum Neubau einer Kinderkrippe wurde am 21. April 2010 im Gemeinderat gefasst.

Der Hauptgrund dafür war, dass die Geburtenzahlen in Hohenthann steigen. Außerdem gibt es ab 2013 das neue Gesetz, dass für ein Drittel der Kinder unter drei Jahren in der Gemeinde ein Krippenplatz zur Verfügung stehen muss.

Als Planer wurde Johannes Zenger beauftragt. Da die Kosten immer im Blick gehalten und auch die Fläche optimal genutzt wurde, kommentierte Bürgermeister Dreier die Arbeit Zengers als eine „Meisterleistung“. Ursprünglich waren 1,25 Millionen Euro für den Bau veranschlagt, bei einer staatlichen Förderung von 943.000 €. Letztendlich beliefen sich die Kosten auf rund 1,1 Millionen Euro, wobei sich dadurch die o.a. Fördersumme zu einem Fördersatz von 86 % entwickelte. Am 1. September 2011 konnte die Krippe dann in Betrieb genommen werden, da die Arbeiten pünktlich am Tag zuvor beendet wurden.

Bürgermeister Peter Dreier dankte vor allem dem Gemeinderat für den Beschluss, der Kindertagesstättenfachaufsicht Karin Boerboom vom Landratsamt Landshut, dem Planer Johannes Zenger und der Krippen-

leiterin Doreen Böhme. Der Name „Zwergenland“ wurde im Gemeinderat aus mehreren Vorschlägen des Krippenpersonals erarbeitet.

Die Leiterin der Kindertagesstättenfachaufsicht am Landratsamt Landshut, Karin Boerboom, beglückwünschte die Gemeinde, denn sie habe „zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Beschluss mit den richtigen Leuten gefasst“. Gehe man weiterhin mit so einer Offenheit und Entschlossenheit an die Kinder und unterstützt diese wie bisher, „kann eigentlich nichts mehr schief gehen“. Dazu lobte sie die Erzieherinnen, denn der Krippenbereich sei der anspruchsvollste und am meisten geforderte Bereich.

Planer Johannes Zenger gab den Gästen einen Rückblick auf die letzten 16 Monate. Ende April 2010 bekam er den Auftrag und wusste: „Schnell muss es gehen“. Nach dem



Spatenstich am 26. Oktober 2010, gingen die Arbeiten zügig voran, doch dann folgte ein langer Winter. Trotzdem konnten alle Termine eingehalten und die Krippe mit 40 Plätzen am 1. September eröffnet werden. Im Anschluss an die Schlüsselübergabe dankte Krippenleiterin Doreen Böhme Peter Dreier, Johannes Zenger und Karin Boerboom für ihr großes Engagement.

Nach der Segnung durfte die Krippenleiterin noch zwei Spenden entgegennehmen. Die Sparkasse Rottenburg spendete 500 Euro und der Krieger- und Soldatenverein Hohenthann spendete an die Kinderkrippe, den Kindergarten und den Kinderhort je 200 Euro. Vor dem Rundgang wünschte Peter Dreier den Kindern und ihren Erzieherinnen „viel Sonnenschein“ und alles Gute.



Landwirtschaft, Trinkwasserschutz und Wohnen



3. Die Gemeinde Hohenthann hat vor mehr als 20 Jahren das Hauptaugenmerk ihrer weiteren Entwicklung nicht auf die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie, sondern auf die Ausweisung von großen Wohnbaugebieten gerichtet – eine lebenswerte, ländlich geprägte Wohnkultur muss auch künftig bewahrt werden.

Die Bereiche Landwirtschaft, Trinkwasserschutz und Wohnen miteinander zu vereinbaren, ist eine der zentralsten Aufgaben der Zukunft in unserer Gemeinde Hohenthann.

Dabei geht es zunächst um einige ganz wesentliche Punkte, die es sowohl vor, als auch während der ganzen Diskussionen stets zu beachten gilt:

1. Die Gemeinde Hohenthann ist eine ländlich geprägte Gemeinde.
2. Die Landwirtschaft spielt in der Gemeinde Hohenthann seit eh und je eine sehr bedeutende Rolle und hat sich deshalb in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt – die Landwirtschaft soll und wird auch weiterhin in unserer Gemeinde ein fester Bestandteil sein.

4. Das Grundwasser ist unser Lebensmittel Nummer 1 – es zu schützen und zu bewahren ist unser oberstes Gebot.

5. Landwirtschaft, Trinkwasserschutz und Wohnen funktionieren nur im Konsens und in einem gegenseitigen, konstruktiven und fairen Miteinander.

Gemeinderatssitzung am
13.07.2011

Am 13.07.2011 fand eine Gemeinderatssitzung mit den Themen „Informationen zur Grundwassersituation“ sowie „Entwicklungen in den Schweinehaltungen – Aufgaben und Möglichkeiten der Landwirtschaftsverwaltung bei Investitionen sowie zum Schutz der Tiere, des Grundwassers und des Bodens“ statt.

Das Interesse war überwältigend, die Besucherplätze waren bis auf den allerletzten Platz belegt.

Der Geologe und Sachverständige für Grundwasser, Dr. Prösl, erläuterte in einem hochinteressanten Vortrag die Bildung von neuem Grundwasser und gab Einblicke in das Einzugsgebiet der Hohenthanner Trinkwasserbrunnen.

Der Leitende Landwirtschaftsdirektor vom Amt für Landwirtschaft in Landshut, Herr Eberl, informierte über die gesetzlichen Regelungen und Anforderungen an die gute fachliche Praxis in der Landwirtschaft.

Große Verantwortung für alle Beteiligten

Diese Gemeinderatssitzung hat gezeigt, dass sich alle Betroffenen darüber im Klaren sind, dass die Themen Landwirtschaft (und hier insbesondere die Schweinehaltung), Trinkwasserschutz und Wohnen nur in einem vernünftigen Miteinander und in einem gemeinsamen Konsens zu zukunftsfähigen Lösungen führen können.

Aus diesem Grund kommt allen Beteiligten eine große Verantwortung zu. Dabei ist es besonders wichtig, dass verschiedene „Verhaltensregeln“ beachtet werden. Zu solchen „Verhaltensregeln“ zählen z. B.:

- die Beachtung und Anwendung der guten fachlichen Praxis in der Landwirtschaft,
- das Bewusstsein, dass wir auf dem Land leben (mit all seinen Vor- und Nachteilen),
- Information und Aufklärung zum besseren Verständnis für alle Beteiligten.

Langer Prozess

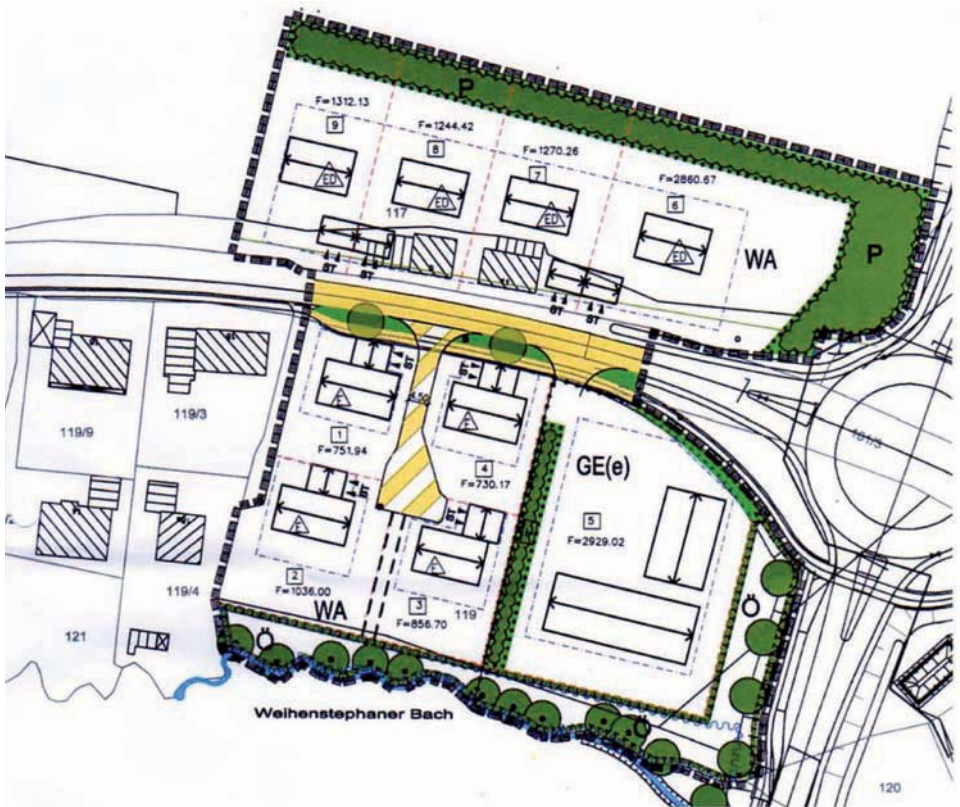
Ich bin fest davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, die Themen Landwirtschaft, Trinkwasserschutz und Wohnen auch in Zukunft nicht nur in Einklang miteinander zu bringen, sondern dass dieser Prozess auch zu einem Leuchtturmprojekt werden kann.

Dazu müssen jedoch alle Beteiligten ihren Beitrag leisten und fair miteinander umgehen.

Information und Aufklärung

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses besteht aus Information und Aufklärung. Dazu werden in den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes immer wieder Artikel zu den verschiedenen Themenbereichen veröffentlicht. Außerdem ist für Anfang des Jahres 2012 eine Bürgerinformationsversammlung mit Podiumsdiskussion geplant.

Bebauungsplanentwurf „Weihenstephan-Ost“ liegt aus



Der Gemeinderat hat beschlossen, den Flächennutzungsplan Hohenthann durch Deckblatt Nr. 14 zu ändern und gleichzeitig den Bebauungsplan mit der Bezeichnung

„Weihenstephan-Ost“

aufzustellen. Das Planungsgebiet befindet sich westlich des neuen Kreisels der Ortsumgehung und es soll dort der Bereich von landwirtschaftlicher Fläche in Allgemeines Wohngebiet (WA) und in ein einge-

schränktes Gewerbegebiet (GE) geändert werden.

Die Planentwürfe zur Flächennutzungsplanänderung und zur Aufstellung des Bebauungsplanes liegen

bis zum **05.01.2012**
im Rathaus Hohenthann,
1. Stock, Zimmer 6
(bei Herrn Hauner)

während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Winterdienst



geparkt werden, da es für die Räumfahrzeuge nur sehr schwer bzw. überhaupt nicht möglich ist, dort einen ordnungsgemäßen Winterdienst zu gewährleisten.

Bei Nichtbeachtung wird der Winterdienst an solchen Stellen eingestellt.

Wir dürfen Sie wieder zur Winterdienstsaison über die Räumung von Straßen, Wegen und Gehbahnen sowie deren Streuung informieren.

Winterdienst durch den Bauhof

Wesentliches Ziel des Bauhofes ist es, nach Schneefällen und überfrierender Nässe auf den Fahrbahnen die Aufrechterhaltung des Wirtschafts- und Berufsverkehrs sicher zu stellen. Bereits zwischen 03:00 Uhr und 04:00 Uhr wird mit den Hauptverkehrsbereichen begonnen. Die Räumung und Streuung der Siedlungsstraßen und Nebestrecken ist eine **Serviceleistung der Gemeinde**, die wir im Rahmen unserer personellen und finanziellen Leistungsfähigkeit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erbringen.

Es wird wieder eindringlich und im Interesse aller darum gebeten, dass besonders in Siedlungsgebieten die Fahrzeuge nicht auf den Fahrbahnen oder auf den Wendehämmern

Räum- und Streupflicht von Gehwegen und Gehbahnen

Nach der aktuellen Verordnung der Gemeinde Hohenthann sind die Gehwege von den Anliegern an Werktagen zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr beständig von Schnee und Eis frei zu halten und zu streuen. Die Räum- und Streupflicht besteht selbstverständlich auch dann, wenn sich zwischen Grundstücksgrenze und Gehweg etwa eine Böschung, ein Grünstreifen, ein Graben oder eine ähnliche Fläche befindet.

Bei Grundstücken, die direkt an die Straße angrenzen, ist eine Fläche mit der Breite von 1m, gemessen ab Straßengrundstücksgrenze, von Schnee und Eis freizuhalten.

Für Unfälle aufgrund der Missachtung dieser Verpflichtungen haftet der jeweilige Grundstückseigentümer eigenverantwortlich.

Bürgerversammlungen 2012

Wachelkofen

Gasthaus Veitl
am Donnerstag,
19.01.2012

Türkenfeld

Gasthaus Müller
am Dienstag,
24.01.2012

Weihenstephan

Hatzl-Stadl
am Mittwoch,
25.01.2012

Andermannsdorf

Gasthaus Pitzl
am Dienstag,
31.01.2012



Oberergoldsbach

Gasth. Kammermeier
am Donnerstag,
07.02.2012

Grafenhaun

Gasthaus Heckner
am Mittwoch,
08.02.2012

Schmatzhausen

Gasthaus Pichlmeier
am Dienstag,
28.02.2012

Hohenthann

Brauereigasthof
am Donnerstag,
01.03.2012

Beginn der Versammlungen ist jeweils um 19:30 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Die Änderungen werden rechtzeitig in der Landshuter Zeitung und auf der gemeindlichen Homepage (www.hohenthann.de) bekannt gegeben.

Neuregelung der Entsorgung der gelben Säcke

Ab Januar 2012 wird als neues Abfallentsorgungsunternehmen die Firma Wurzer Umwelt GmbH, Am Kompostwerk 1, 85462 Etting, die gelben Säcke im Landkreis Landshut einsammeln. Zum Ende des Jahres 2011 sind die gelben Säcke der Fa. Wurzer im Rathaus erhält-

lich. Die bereit gestellten gelben Säcke der Fa. HEINZ werden auch weiterhin von der Fa. Wurzer eingesammelt.

Die Tourpläne und Abfuhrtermine können dem Müllentsorgungskalender 2012 entnommen werden.

Weltmeisterin im Gewichtheben – Dagmar McSwain sicherte sich ihren achten Titel

Obwohl Dagmar McSwain erst vor etwa zwölf Jahren den Sport für sich entdeckt hat, ist sie nun bereits zum achten Mal Weltmeisterin im Gewichtheben in der Altersklasse VII geworden. Zu diesem Erfolg gratulierte ihr Erster Bür-



germeister Peter Dreier. „Ich habe den Titel unter Tränen verteidigt“, erzählt Dagmar McSwain von ihrem Triumph bei der Weltmeisterschaft in Zypern. Trotz einer Schulterverletzung trat sie beim Wettkampf an und war zum achten Mal in Folge siegreich. Schadenfreude oder Missgunst gibt es von ihren Mitstreiterinnen allerdings nicht, jeder gönnt dem anderen den Sieg und die Damen freuen sich immer wieder, wenn sie sich bei den Welt- und Europameisterschaften begegnen.

Dagmar McSwain trainiert bei der TG Landshut, dort arbeitet sie auch als Bezirksjugend- und Spartenleiterin. Seit rund 23 Jahren lebt die Gewichtheberin in Hohenthann und Bürgermeister Peter Dreier war sichtlich stolz auf sie: „Es freut mich, wenn Bürger solch überra-

gende sportliche Leistungen bringen.“ Die „Spätberufene“ begann erst mit dem Kraftdreikampf, bestehend aus Kniebeugen, Bankdrücken und Kreuzheben. Erst 1999 hat Dagmar McSwain das

Gewichtheben für sich entdeckt. Bis vor fünf Jahren übte sie sogar beide Disziplinen aus. Nach vier Jahren Gewichtheben nahm sie an ihren ersten internationalen Wettkämpfen teil. Oft trainierte die Weltmeisterin mit Jüngeren, dann wechselte sie in die Gewichtsklasse ihrer Altersgenossinnen.

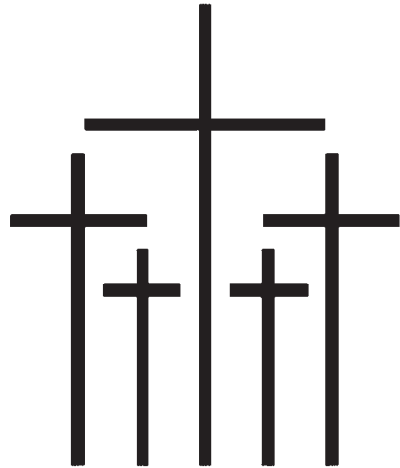
Ziele für die kommenden Jahre hat Dagmar McSwain auch schon: die Weltmeisterschaften im ukrainischen Lemberg im nächsten Jahr und 2013 in Turin sollen ihr die Titel Nummer neun und zehn bringen, sodass sie in die Word Hall of Fame der Masters aufgenommen wird. Bürgermeister Peter Dreier glaubt fest an sie: „Wenn Sie die nächsten zwei Weltmeisterschaften auch noch gewinnen, dann kommen wir mit Blasmusik.“

Kanalgebühren – Meldung des Tierbestandes

Aufgrund der Regelung in der gemeindlichen Beitrags- und Gebührensatzung wird allen Tierhaltern eine Freimenge je Großvieheinheit bei der Kanalgebührenabrechnung für das Jahr 2011 gewährt, sofern der Bescheid der Bayer. Tierseuchenkasse als Nachweis für die Viehzahl vorgelegt wird.

Die Gemeindeverwaltung bittet darum, soweit noch nicht geschehen, die Bescheide für das Versicherungsjahr 2011 bis spätestens 31.12.2011 in Kopie vorzulegen. Bescheide, die nach erfolgter Abrechnung der Gebühren vorgelegt werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ergebnis der Kriegsgräber- sammlung 2011



| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Türkenfeld | 240,30 € |
| Petersglaim | 67,60 € |
| Weihenstephan | 134,60 € |
| Oberergoldsbach | 260,11 € |
| Unkofen | 79,60 € |
| Hohenthann | 420,05 € |
| Grafenhaun | 83,30 € |
| Andermannsdorf (mit Inkofen) | 667,00 € |
| Gesamt: | 1.953,01 € |



Terminkalender 2012


Für das Jahr 2012 wurde wieder der Jahreskalender der Gemeinde Hohenthann erstellt. Dieser wird ab dem 19. Dezember 2011 an sämtliche Haushalte verteilt.

Weitere Exemplare liegen zusätzlich im Rathaus, im Bürgerbüro, zur Mitnahme aus.

Allen Spendern sei an dieser Stelle für Ihre Großzügigkeit gedankt!

**Benefizveranstaltung der Landfrauengruppe des
Bayer. Bauernverbandes OV Petersglaim/Grafenhausen
und dem Kuratorium der Caritas-Stiftung
„Schwangere und Kinder in Not“**

Neujahrssingen

zugunsten der Caritas-Stiftung „Schwangere und Kinder in Not“
des Caritasverbandes Landshut 

am Sonntag, 08. Januar 2012

um 16.00 Uhr in der Ferialkirche Grafenhausen
mit:



- **Zwoa-Klang:**
Birgit Keil, Biberg und Sepp Duschl, Schmatzhausen
- **Geige:**
Sylvia Frey, Schmatzhausen
- **Druck-Zupf-Musi:**
Barbara Streule, Landshut und Sebastian Lemarzyk, Landshut
- **Waldkindergarten Hohenthann**

Anschließend verkaufen die Landfrauen Rehragout, Kartoffelsuppe, Würstl,
Kuchen, Kaffee, Punsch und div. Getränke.

Kartenvorverkauf (6,- €/Person) ab 16.12.2011 bei
Brigitte Ganslmeier, Tel. 08784/340

| Gemeinde Hohenthann Rathausplatz 1 84098 Hohenthann | | Homepage: www.84098-hohenthann.de | |
|--|--|--------------------------------------|---|
| Name | Durchwahl zu... | Tel./Fax 08784/... | E-Mail |
| Peter Dreier Zimmer Nr. 4 (1. OG) | 1. Bürgermeister | 9616-0 9616-650 | peter.dreier@ 84098-hohenthann.de |
| Rita Riederer Zimmer Nr. 5 (1. OG) | Vorzimmer Bürger- meister, Auskunft | 9616-10 9616-610 | rita.rederer@ 84098-hohenthann.de |
| Ulrich Hauner Zimmer Nr. 6 (1. OG) | Geschäftsleitung | 9616-20 9616-620 | uli.hauner@ 84098-hohenthann.de |
| Agnes Wimmer Zimmer Nr. 10 (1. OG) | Kasse, Personal | 9616-14 9616-614 | agnes.wimmer@ 84098-hohenthann.de |
| Albert Frimberger Zimmer Nr. 10 (1. OG) | Kasse, EDV | 9616-13 9616-613 | albert.frimberger@ 84098-hohenthann.de |
| Manuel Wimmer Zimmer Nr. 12 (2. OG) | Bauamt | 9616-22 9616-622 | manuel.wimmer@ 84098-hohenthann.de |
| Julia Fink Zimmer Nr. 1 (EG) | Bürgerbüro, Gewer- beamte | 9616-12 9616-612 | julia.fink@ 84098-hohenthann.de |
| Sandra Dietl Zimmer Nr. 1 (EG) | Bürgerbüro, Gewerbe- und Standesamt | 9616-18 9616-618 | sandra.dietl@ 84098-hohenthann.de |
| Hilde Hummel Zimmer Nr. 1 (EG) | Bürgerbüro, Gewerbe- und Standesamt | 9616-16 9616-616 | hilde.hummel@ 84098-hohenthann.de |
| Gabi Auer Zimmer Nr. 1 (EG) | Bürgerbüro, Gewerbe-, Standesamt, Rentenst. | 9616-11 9616-611 | gabi.auer@ 84098-hohenthann.de |
| Für die Zimmer im Erdgeschoss gilt die Fax-Nr.: 08784/9616-60, für die Zimmer im 1. und 2. Obergeschoss gilt die Fax-Nr.: 08784/9616-50 | | | |

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag zusätzl. von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Um Berufstätigen die Möglichkeit zu geben auch nach 18:00 Uhr den Behörden-
gang zu erledigen, hat das Einwohner-, Pass-, Gewerbe- und Standesamt am
Donnerstag Nachmittag zusätzlich von 13:00 Uhr - 19:00 Uhr geöffnet.

Herausgeber:

Gemeinde Hohenthann, Rathausplatz 1, 84098 Hohenthann

Tel.: 08784/9616-0, www.84098-hohenthann.de